schnell zum Ziele zu kommen, erbittet der Magistrat die Ermächtigung, die näheren Anleihebedingungen im Einvernehmen mit der Finanz- und Steuer-Deputation festsetzen zu dürfen.

Pfarrer Schenk vor dem Vormundschaftsrichter

Verteidigermechsel im Fall Frenzel

Gestern legte der Verteidiger Frenzels, Justizrat R. Josefsohn, sein Mandat nieder, da Amtsvorsteher Frenzel den Direktor der Detektivgesellschaft „Pinkerton", Dr. Gerhard, bevollmächtigt hatte, seine Vertretung vor dem Vormundschaftsrichter zu übernehmen.

Statt des ausgeschiedenen Justizrats Josefsohn haben die Rechtsanwälte Dr. Arthur Brandt und Dr. Rudolf Blumenhein die Verteidigung übernommen. Die Verteidiger haben beantragt, daß die neue Verhandlung noch vor den Gerichtsferien stattfinden soll.

Pfarrer Schenk wurde zu Donnerstag, den 5. Juni, vom Vormundschaftsrichter zu einer Verhandlung geladen, in der ihm anheimgestellt wird, die Pflegschaft freiwillig niederzulegen. Der Pfarrer soll allerdings schon von sich aus Gertrud Frenzel zu einem zuverlässigen Pfleger nach Berlin gebracht haben.

Orkan-Katastrophe bei Paris

Paris, 3. Juni / Ullstein-Nachrichtendienst

Im Tale von Chevreuse bei Paris hat heute nacht ein furchtbarer Orkan gewütet. Gegen 1.30 Uhr morgens wurden durch einen Zyklon ganze Häuserblocks in der Stadt Chevreuse niedergerissen. Etwa 60 Familien sind obdachlos. Der Fluß Yvette trat über die Ufer und überschwemmte die umliegenden Felder. In den Ortschaften Gif, Orsay und Bures stand das Wasser über einen Meter hoch. Da der Orkan bereits gegen 9 Uhr abends begann und sehr bald ungewöhnliche Ausmaße annahm, konnte die bedrohte Einwohnerschaft noch rechtzeitig evakuiert werden, so daß kein Menschenleben zu beklagen ist. Der Schaden wird auf über eine Million Franken geschätzt.

Prag, 3. Juni / Ullstein-Nachrichtendienst

In Blatnitz bei Pilsen wurden gestern durch einen Blitzschlag drei Schüler im Alter von 15 bis 18 Jahren getötet, zwei andere wurden lebensgefährlich verletzt. Das Unglück ereignete sich während eines Fußballkampfes.

Bootsunglück auf dem Bodensee

Bregenz am Bodensee, 3. Juni / Ullstein-Nachrichtendienst

Bei einer Segelbootfahrt auf dem Bodensee kenterte ein mit sechs Personen besetztes Boot, und die Insassen fielen ins Wasser. Vier der Verunglückten konnten durch ein zweites Segelboot gerettet werden, während zwei, der Schlossermeister Josef Gasser aus Bregenz und seine Frau, ertrunken sind. Die Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

New York, 3. Juni / Ullstein-Nachrichtendienst

Bei der Schiffsexplosion auf dem Magdalenen-Strom, über den wir im gestrigen Abendblatt bereits kurz berichteten, sind nach den letzten Meldungen über 40 Mitglieder der Passagiere und Besatzung ums Leben gekommen. 35 Angehörige der Mannschaft wurden gerettet, von denen elf schwere Brandwunden erlitten haben. Der Dampfer „Oceanaga" sank unmittelbar nach der Explosion.

Schächtverbot für Berlin abgelehnt

In der gestrigen Sitzung des Haushaltsausschusses der Stadt Berlin kam ein Antrag der Nationalsozialisten zur Abstimmung, der eine Einführung des Schächtverbots für Berlin forderte. Für den Antrag stimmten nicht nur die Nationalsozialisten und die Deutschnationalen, sondern auch die Deutsche Volkspartei und die Wirtschaftspartei.

Der Antrag wurde jedoch mit den Stimmen des Zentrums, der Demokraten, Sozialdemokraten und Kommunisten abgelehnt. Die Zustimmung der Wirtschaftspartei zu dem nationalsozialistischen Antrage ist besonders auffallend dadurch, daß der wirtschaftspartei-liche Stadtrat Kinscher sich in der vorherigen Debatte entschieden gegen den Antrag ausgesprochen hatte.

Aus der Haft entlassen. Auf Antrag des Rechtsanwalts Dr. Kurt Rosenfeld hat der Untersuchungsrichter beim Reichsgericht den kommunistischen Schriftsteller Ernst Friedrich ohne Sicherheitsstellung aus der Haft entlassen. Ernst Friedrich war, wie berichtet, wegen der Beteiligung an der linksradikalen Zersetzungsarbeit verhaftet worden. Die Entlassung erfolgte, da weder Verdunkelung noch Flucht zu befürchten sind.

Ein Stellwerk in Flammen. Auf dem Rangierbahnhof in Pankow brach gestern abend in einem Weichenstellerhäuschen aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, das in kurzer Zeit den Bau einäscherte. Als die Feuerwehr an der Brandstelle eintraf, hatten die Flammen bereits auf das nahegelegene Stellwerk übergegriffen. Trotz angestrengtester Tätigkeit der Wehr brannte ein Teil des Daches ab.

Trauerfeier für Stadtrat Busch. Die Trauerfeier für Stadtrat Busch findet Donnerstag vormittag im Krematorium Wilmersdorf in engstem Familienkreise statt.

Personalien. Justizrat Dr. Otto Pflaum, Verlagsdirektor des Hauses Knorr u. Hirth, eine bekannte Münchener Persönlichkeit, ist dort gestern, wie uns berichtet wird, im 57. Lebensjahre gestorben. Seit dem Herbst 1926 gehörte er dem Verlag der „Münchener Neueste Nachrichten" an.

Fair play! Professor Junkers hat anläßlich des Wettrekords der beiden italienischen Flieger an den italienischen Luftfahrtminister Balbo sowie an den siegreichen Chefpiloten Maddalena, der, wie berichtet, den Junkerswerken den Dauerrekord entriß, Glückwunschtelegramme gesandt. „Der ritterliche Wettkampf", so heißt es in der einen Depesche, „in dem die Piloten der Luftfahrzeuge Nationen ihre Kräfte und die Erzeugnisse der Flugzeug-Industrie ihres Vaterlandes gegeneinander messen, ist der beste Dienst am Fortschritt der Luftfahrt."

Sport / Spiel und Turnen

„Big" Bill besser denn je

Glänzender Start des Rot-Weiß-Turniers

Nicht oft war es in den letzten Jahren der Fall, daß man beim Pfingstturnier von Rot-Weiß schon am ersten Spieltag die großen Crocks an der Arbeit sah. Die Zeiten haben sich aber geändert, und nur ein eisern eingehaltener Spielplan kann eine Garantie für glatte Abwicklung eines Meisterschaftsturniers bringen. Am Dienstag durften die gegen Abend zahlreichsten Zuschauer bei Rot-Weiß schon Tilden, du Plaiz, Prenn, Worm in Matchs gegen leichtere Gegner bewundern.

„Big" Bill in seiner jetzigen Form muß man erlebt haben. Sonst bekämen wir immer nur den verbissen kämpfenden Tilden in einzelnen internationalen Wettspielen tagsweise zu sehen. Hier im Turnier legt der große Balkkünstler, losgelöst von Verantwortung, eine Vorstellung feinster Tennis kunst hin, die man so leicht nicht vergißt. Tomilin konnte zufrieden sein, ein einziges Spiel gegen den technisch wohl vollendetsten Spieler der Welt, zu retten. Kleinschroth ließ sich gegen Siedhoff (München) sehr gehen und gewann knapp 5:7, 8:6, 6:0 und dürfte wohl in der nächsten Runde aus der Konkurrenz verschwinden. Auf Prenns Debut war man gespannt. Unser Meister erschien aber von den Pariser Strapazen noch matt und müde und wurde von der glänzenden Verteidigung des jungen B. S. Cers Tübben heftig mitgenommen. Nach langem Hin und Her gewann Prenn 6:4, 6:3. Aus dem Herrenzinzel ist noch der Sieg Janders über Wolff 6:3, 6:3 zu erwähnen, nachdem der Rot-Weiße Knüppel 6:0, 6:1 abgehängt und Dr. Kupsch gegen Wolff gestrichen hatte.

Leider sind einige Verzichte zu melden, die das Feld etwas lichten. Landrn-Paris, Otto Freitheim, Heine-Leipzig, beruflich alle unabkömmlich, mußten absagen, ebenso die Fürstin Lobkowitz-Prag. In den Abendstunden lieferten sich Lorenz und der Silberschild-Sieger Lindenstaedt ein endloses Gefecht, das beim Stande 1-Satz-beide wegen Dunkelheit vertagt wurde. Das Match wird am Mittwoch von neuem begonnen.

Die schlanke junge Parisierin Neufeld absolvierte ihre erste Runde gegen Frau Schönisch leicht 6:3, 6:1. Der Franzose Thurneyssen zeigte sich als hervorragender Doppelspieler mit hartem Aufschlag und Schmetterball. Er holte mit du Plaiz als Partner gegen Haus-Heitmann ein 0:4 im zweiten Satz ein, schließlich 6:2, 7:5 siegend. Tilden und der Däne Worm, eine Kombination, die sich schon an der Riviera des öfteren erprobt hatte, bemühte sich vergebens, Wittowski-Dibben wenigstens das Ehrenspiel gutzuschreiben. 6:0, 6:0 lautete das Ergebnis. Die jungen Leute werden sicher daraus gelernt haben. Harz-Jaenecke schlugen Dr. Rau-Penken 6:4, 6:4.

Der heutige Spielplan

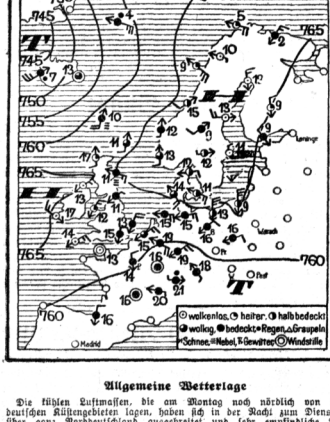
11.30 Uhr: Frau Schomburgk gegen Frl. Kuhlmann. Frau Koehne gegen Frl. Horn, Frau Springer gegen Frl. Billerbeck, Frl. Hammer-Frau Grigel gegen Frl. Hoffmann-Frl. Kallmeyer.

1445 Uhr: Tilden gegen Kleinschroth, Heydenreich-Lorenz gegen Haensch-Henckel, Frau Deutsch gegen Frl. Sander, Mishu gegen Heitmann, Frau Tübben gegen Frau Sturm, Frl. Peitz gegen Frl. Fischer, Frl. Stein-Knüppel gegen Frl. Neufeld-Plaiz.

14.45 Uhr: Tilden gegen Kleinschroth, Heydenreich-Lorenz gegen Frl. Buch, Frau Deutsch-Menzel gegen Lady Wavertree-Rau, Frau Reppach gegen Sieger: Frau Koehne/Frl. Horn. Knüppel-Schwenter gegen Remmert-Zander, Nitsche gegen Haus.

17.45 Uhr: Lindenstaedt-Pachaly gegen Kehrling-Salm, Frl. Adamoff-Frl. Neufeld gegen Frl. Löwenthal-Frl. Enger, Frl. Sander-Jaenecke gegen Ehepaar Schomburgk, Tilden-Worm gegen Mishu-Tomilin.

Wetterkarte vom 3. Juni



Allgemeine Wetterlage

Die kühlen Luftmassen, die am Montag noch nördlich von den deutschen Küstengebieten lagen, haben sich in der Nacht zum Dienstag über ganz Norddeutschland ausgebreitet und sehr empfindliche Abkühlung gebracht. Im Laufe des Tages drangen sie in Süddeutschland ein und brachten hier neben starkem Temperaturrückgang auch Gewitter mit ergiebigen Niederschlägen. Nach dem Eintreffen der Kaltluft begann der Luftdruck zu steigen. Wir können also erwarten, daß sich ein Teil des über Skandinavien lagernden Hochs nach Mitteleuropa verlagert und uns wieder Wetterbesserung bringt.

Wetteraussichten für Berlin und weitere Umgebung

Wieder abnehmende Bewölkung und am Tage etwas wärmer, mäßige östliche Winde.

Allgemeine Wetteraussichten für Deutschland

Im Süden meist bedeckt, kühl, im Alpenvorland Regen, im Norden und Osten vielfach Aufheiterung, am Tage wärmer.

Fünfmal die Nummer 1

Fritz Fromm, Deutschlands bester Steepler

Das Gefeg der Serie fand gestern in Karlshorst seine Erfüllung. Nicht weniger als fünf Pferde, deren Satteldecke die Nummer 1 trug, gewannen ihre Rennen. Nummer 1 als Zensur verdient vor allem Fritz Fromm, der sich durch sein enorm hohes Gewicht von 75 Kilogramm im Kronen-Preis nicht hindern ließ, seine gewiß nicht zu unterschätzenden Gegner aus dem Felde zu schlagen. Der Fuchs setzte hier seine grandiose Erfolgsserie mit einem neuen lohnenden Siege fort, mußte zum Schluß jedoch scharf angefaßt werden, um den ihn wiederholt behindernden Starsotte knapp niederzuringen.

Außerordentlich wird jetzt auch im Hindernissport für guten Nachwuchs gesorgt. Im Mandarin-Hürdenrennen traten fünf Hürdler in Aktion, die sämtlich auch auf der Flachen mehr als nützlich waren. Es kam hier zu einer enormen Ueberraschung (198:10), da der früher dem Stall Oppenheim gehörende Araber seine weitaus routinierteren Widersacher leicht hinter sich ließ. Araber hat nun als nächstes Ziel das Große Berliner Hürdenrennen vor sich, das ihm ohne Zusichenfall kaum zu nehmen sein wird, zumal er unter sehr leichtem Gewicht in diese große Prüfung geht.

Luftikus-Hürdenrennen (2800 M. 3000 Meter): 1. Th. Bastians Firn II (Bielke). 2. Ottogebe (Plätke). 3. Fu (Kufferow). Ferner: Cutandcarem, Sigmar, Spala, Tarnheim, Kitzling. 1½—1½ Lg. Tot.: 51. Pl.: 22, 18, 45. — Preis von Bürgensee (3500 M, 3400 Meter): 1. Heinz Stahls Teutobod (Lt. v. Holten). 2. Cardinal II (Ruppredt). 3. Hagen (Lt. v. Götz). Ferner: Dorn II, Advance Guard, Zarentzkne. Kopf—Halle. Tot.: 106. Pl.: 29, 14. — Mandarin-Hürdenrennen (3500 M. 3000 Meter): 1. W. Jentsch Araber (Frangke). 2. Fürstenbrauch (Stps). 3. La Morgna (Ackermann). Ferner: Anton, Honoria. 1½—2½ Lg. Tot.: 198. Pl.: 33, 14. — Münchehelmer Jagdrennen (6000 M. 4000 Meter): 1. Chr. v. Arnims Partisal (Lt. v. Holten). 2. Filigran (Dr. Gerhardt). 3. Der Zukünftige (Bel.). Ferner: Enkel, Baladin. ¾—6 Lg. Tot.: 25. Pl.: 19, 18. — Kronen-Preis (6000 M. 5000 Meter): Gestüt Ebbeshof Fritz Fromm (München). 2. Starotte (Kukulies). 3. Malkosten (Bismarck). Ferner: Sans pareil, Enzian, Kermak, Hohenfels, Marchesa, Bizer. Kopf—4 Lg. Tot.: 64. Pl.: 28, 21, 18. — Preis von Waterfen (3000 M, 1000 Meter): 1. Hans Ahrens' Breut (Kreug). 2. Romos (Böhlke). 3. Kirgise (Turtle). Ferner: Helmut, Page, Irrigoen, Altai, Rialto, Fur Holda, Jäschl, Blankenstein. 1—Kopf. Tot.: 46. Pl.: 21, 38, 16. — Glandrer-Jagdrennen (3000 M. 3400 Meter): 1. Frau Ch. Buskes Beluga (Sauser). 3. Kelsha (Glimpl). 3. Mitschlates (Dunke). Ferner: Enterpe, Husbent, Zuflopp. 1½—10 Lg. Tot.: 34. Pl.: 19, 17.

1000 Studenten — Klassenathleten

Darmstadts Hochschul-Weltmeisterschaften

Darmstadt, 3. Juni / Ullstein-Nachrichtendienst

Nach dem Meldeschluß für die Internationalen Meisterschaften der Studentenschaft (1. bis 10. August) werden rund 1000 Sportsleute, darunter 800 Ausländer, am Darmstädter Studentenolympi teilnehmen. Es haben folgende Staaten gemeldet: England 110 (Aktive), Lettland 11, Japan 15, Italien 126, Norwegen 21, Belgien 54, Finnland 11, Aegypten 6, Oesterreich 23, Rumänien 50, Luxemburg 24, Ungarn 64, Tschechoslowakei 50, Frankreich 100, Deutschland 160. Ihre Teilnahme haben zugesagt: die Schweiz, Holland, Dänemark, Spanien und Schweden.

Leider ist es trotz aller Bemühungen nicht gelungen, den amerikanischen Studentenverband zu veranlassen, seine Leichtathleten nach Darmstadt zu schicken. Die Ablehnung wird damit begründet, daß die Vereinigten Staaten ihre Meisterschaften vierzehn Tage nach den Darmstädter Kämpfen austragen. Die Amerikaner haben aber ihre in Europa weilenden Studenten für die Konkurrenz in Darmstadt freigegeben.

Spanien noch nicht konkurrenzfähig

Italiens zweite Garnitur schlug Spanien

Der Leichtathletik-Länderkampf Spanien—Italien in Brescia endete mit einem 86:60-Siege der Italiener, obwohl die Anzurris mit starkem Ersatz antraten. Die wichtigsten Ergebnisse waren: 100 Meter: Maregatti-J., 10,8, 200 Meter: Maregatti 22,6 400 Meter: Labordette-Sp. 51,4. 1000 Meter: Cerati-J. 2:33,2. Diskus: Mosca I. 42,75 Meter. Speer: Dominitutti-J. 56,57 Meter.

Der Schwede Lindblad erreichte im Stabhochsprung genau vier Meter, wobei er allerdings die Latte leicht berührte. Es ist dies die beste europäische Leistung, die in dieser Saison in Europa erzielt wurde. — Einen Weltrekord im Kugelstoßen stellte der Olympia-Sieger O'Callagahn bei einem Sportfest in Irland mit der 56 Pfund schweren Kugel auf, die er 8,56 Meter weit warf.

Vereine, Vorträge, Veranstaltungen. Heute, Mittwoch: Demokratischer Klub, 8 Uhr im Demokratischen Klub, Viktoriastr. 24, Rechtsanwalt Henri Demont, Paris, über: „L'avenir de la Société des Nations." — Verein Deutscher Ingenieure. 7.30 Uhr, Hörsaal 201, Technische Hochschule, Professor Dr. Martini: „Die Entwicklung der Landwasserleitungsanlagen." — Bund deutscher Unteroffizier Kriegerv. Um 7.30 Uhr im „Berliner Bürgerbräu", Brüderstr. 16. — Schachklub „Bauer". 7.30 Uhr, „Frankfurter Hof", Frankfurter Allee 313. — Museum für Naturkunde, Invalidenstraße 43. 8 Uhr: „Vom Heiligen Pillenbrecher und seinen Verwandten" (Prof. Kunzen). — Männerchor Ehemaliger Schüler des Domchores. 8.30 bis 10.30 Uhr Uebungsabend im Künstlerhaus, Bellevuestr. 3. — Verein der Bayern. Restaurant „Zum Spaten", Friedrichstr. 179, Hinterhaus 1., 8 Uhr. — Verein ehemaliger Kameraden des 8. Niederschles. Infanterie-Regiments Nr. 50 im „Alexanbriner", Alexanbrinestraße 37a, 8.30 Uhr. — Longfellow English Debating Club. Fahrdarstehen, Bülowstr. 104, Gutmann-Saal, 8 Uhr: Mrs. Alice Behrend: „A Japanese Girl at home and in America."

Laxin führt ab, es wirkt sehr milde, versuch es, und Du bist im Bilde